

FAHRPLAN ZU BA-ARBEIT UND -KOLLOQUIUM



LEUPHANA

Institut für
Kommunikationswissenschaft
und Medienkultur

Inhalt:

1. Leitfaden zum Erstellen eines BA-Arbeits-Exposés
2. Leitfaden zum Erstellen einer BA-Arbeit und zum Ablauf des BA-Kolloquiums

LEITFADEN ZUM ERSTELLEN EINES BA-ARBEITS-EXPOSÉS



LEUPHANA

Institut für
Kommunikationswissenschaft
und Medienkultur

Folgende Hinweise sollen es Ihnen erleichtern, Ihre Bachelorarbeit zu planen und zu erstellen. Bitte lesen und befolgen Sie unsere Hinweise sorgfältig; dies wird dazu führen, dass wir die persönliche Beratung in den Sprechstunden gewinnbringend nutzen können.

Zeitplanung des Vorhabens:

Bereiten Sie ein **Exposé** vor und besprechen Sie es mit Ihrem bzw. Ihrer Erstgutachter_in. Dieses Gespräch muss bis **spätestens vier Wochen vor Anmeldung** der Bachelorarbeit stattgefunden haben, es ist die Voraussetzung für die Anmeldung und Betreuungszusage. Legen Sie dem Erstgutachter bzw. der Erstgutachterin **zwei bis drei Vorschläge zum Titel der Arbeit** vor.

Hinweise zur Erstellung eines Exposés:

Ein **Exposé sollte folgende Bestandteile** enthalten und etwa drei bis vier Seiten plus Titelseite und Literatur umfassen:

1. Titelblatt
2. Zentrale Fragestellung und Problemstellung
3. Forschungsstand
4. Theoretische Rahmung
5. Grundlegende Vorgehensweise
6. Ergebnisannahmen
7. Arbeitsgliederung
8. Zeitplan
9. Literatur

0. Titelblatt

Das Titelblatt sollte **folgende Angaben** auführen:

- Titel der Bachelorarbeit
- Vorname, Name
- Adresse
- E-Mail-Adresse
- Universität
- Studiengang
- Fachsemester
- Matrikelnummer
- Name des gewünschten Erstgutachters bzw. Erstgutachterin und ggf. des gewünschten Zweitgutachters der -gutachterin
- Datum der Abgabe

1. Zentrale Fragestellung und Problemstellung

In diesem Teil des Exposés soll a) der Untersuchungsgegenstand eingrenzend beschrieben und b) die zentrale Fragestellung präzise formuliert werden.

- Was untersuchen Sie?
- Wie lautet Ihre Forschungsfrage?

2. Forschungsstand

- Was ist Ihre Literaturlage? Welche Studien sind im Umfeld Ihres Themas erschienen und was sind zentrale Befunde?

3. Theoretische Rahmung

- Welcher theoretische Ansatz bildet die Grundlage für Ihre Arbeit?

4. Grundlegende Vorgehensweise

Konzipieren Sie Ihre Arbeit so, dass der theoretische Ansatz, die Auswahl des Materials und ggf. die Methode eng auf die zentrale Fragestellung bezogen sind.

Wenn Sie eine **empirisch angelegte Arbeit** schreiben, soll an dieser Stelle neben dem Aufbau die methodische Vorgehensweise beschrieben werden, mittels derer die Forschungsfrage beantwortet wird und auf welche Art und Weise evtl. empirisches Material ausgewählt bzw. erhoben und anschließend ausgewertet wird.

- Welche Methode wird angewandt und wie?
- Was ist Ihr Material (z.B. Film, Zeitungsartikel; Interviews: Wen wollen Sie befragen?)?

Wenn Sie eine **theoretisch angelegte Arbeit** schreiben, soll an dieser Stelle dargelegt werden, wie Sie theoretische Ansätze und Befunde auswerten und systematisieren.

- Wie lauten Ihre im Vorfeld entwickelten Leitfragen?
- Wie wollen Sie diese beantworten?

5. Ergebnisannahmen

In diesem Abschnitt sollen keine Ergebnisse oder das Fazit der Bachelorarbeit aufgeführt und somit vorweggenommen werden. Ziel ist, sich schon zu Beginn des Arbeitsprozesses bewusst zu machen, welche Art von Ergebnis angestrebt wird und wie dieses möglicherweise aussehen könnte.

- Welche Antworten auf Ihre Forschungsfragen sind denkbar und halten Sie für möglich?
- Können Sie Thesen / Ideen / Annahmen / Vermutungen formulieren?

6. Arbeitsgliederung

Hier kann eine erste Gliederung der Arbeit entworfen werden. Wichtig ist dabei ein erkennbarer roter Faden, der sich durch die ganze Arbeit zieht und sich in Ihrer Gliederung zeigen muss.

Die Gliederung sollte die Funktion und den Umfang der einzelnen Abschnitte verdeutlichen. Beispiele für die Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit finden Sie im Leitfaden zum wissenschaftlichen Arbeiten (siehe Homepage des IfKM).

7. Zeitplan

Der Zeitplan sollte in Wochenschritten deutlich machen, welche Arbeitsschritte vor Beginn und innerhalb der neunwöchigen Bearbeitungsdauer realisiert werden sollen. Benennen Sie den angestrebten Zeitpunkt für den Anmeldetermin.

8. Literatur

Die im Exposé zitierte Literatur ist in einem Literaturverzeichnis aufzuführen. Außerdem sollen weitere relevante Ergebnisse einer ersten Literaturrecherche in Form eines vorläufigen Literaturverzeichnisses aufgelistet werden.

LEITFADEN ZUM ERSTELLEN EINER BA-ARBEIT UND ZUM ABLAUF DES BA-KOLLOQUIUMS



LEUPHANA

Institut für
Kommunikationswissenschaft
und Medienkultur

INHALTSVERZEICHNIS

1. Zielsetzung der Bachelorarbeit	1
2. Vorbereitung der Bachelorarbeit	1
3. Betreuung	1
4. Wahl des Themas	1
5. Anmeldung	2
6. Formale Hinweise	2
7. Abgabe	3
8. Qualitätskriterien der Bachelorarbeit	3
9. Kolloquium	3

Der vorliegende Leitfaden ist als Richtlinie für Studierende zu verstehen, die bei Lehrenden am IfKM ihre Bachelorarbeit schreiben möchten. Er enthält Hinweise zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit, zum konkreten Vorgehen sowie zu den Anforderungen.

Die Kenntnis des Leitfadens ist Voraussetzung für eine Erstbetreuung durch eine bzw. einen Lehrende_n am IfKM.

Die Lektüre dieses Leitfadens ersetzt **nicht** die **Kenntnis der Prüfungsordnung (RPO)**. Des Weiteren baut er auf den Leitfaden zum Wissenschaftlichen Arbeiten auf, der allen Bachelorkandidaten_innen vorliegen sollte und zum Download zur Verfügung steht unter www.leuphana.de/ifkm.

1. Zielsetzung der Bachelorarbeit

Ziel der Bachelorarbeit ist das selbstständige Ausarbeiten einer wissenschaftlichen Fragestellung mit den im Studium erlernten Kenntnissen und ggf. Methoden. Die schriftliche Ausarbeitung beinhaltet

- die begründete Wahl eines Themas
- die Formulierung einer konkreten Fragestellung
- die theoretische Reflexion zentraler Begriffe
- ggf. die Begründung für die Auswahl des empirischen Materials
- ggf. die Vorstellung und Begründung der Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- die Darlegung und Diskussion der gewonnenen Erkenntnisse.

Eine Bachelorarbeit soll ferner zeigen, dass Studierende in der Lage sind, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes eine Fragestellung aus dem Themenfeld von Medienkultur und Kommunikationswissenschaft selbstständig erschließen zu können.

2. Vorbereitung der Bachelorarbeit

Bereiten Sie ein Exposé vor und besprechen Sie es mit Ihrem bzw. Ihrer Erstgutachter_in. Dieses Gespräch muss bis spätestens vier Wochen vor Anmeldung der Bachelorarbeit stattgefunden haben, es ist die Bedingung für die Anmeldung und Betreuungszusage.

Das Anfertigen eines Exposés ist wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung für die Bachelorarbeit. Das Exposé hilft, das eigene Forschungsprojekt zu planen und zu strukturieren. Im Exposé wird u.a. die zentrale Fragestellung formuliert, die Gliederung der Bachelorarbeit beschrieben und ein Zeitplan erstellt. Formulierten Teile des Exposés können in der Bachelorarbeit aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Nähere Hinweise entnehmen Sie dem Leitfaden zum Erstellen eines Exposés.

3. Betreuung

Die bzw. der Erstgutachter_in ist zentrale(r) Ansprechpartner_in und Betreuer_in. Die Anfrage des oder der Zweitgutachter_in erfolgt in Abstimmung mit dem bzw. der Erstgutachter_in und sollte nach der Besprechung des Exposés stattfinden. Nach der Besprechung mit dem / der Erstgutachter_in wird auch dem bzw. der Zweitgutachter_in das Exposé vorgelegt.

Nach der Besprechung mit der / dem Erstgutachter_in wird mindestens acht Tage vor der Anmeldung auch dem bzw. der Zweitgutachter_in das Exposé vorgelegt. Bedenken Sie bitte die Sprechstundentermine!

4. Wahl des Themas

Dringend empfehlen wir, bei der Wahl des Themas folgende Punkte zu beachten:

- die Arbeit sollte thematisch an ein von Ihnen besuchtes Seminar anknüpfen;
- Kenntnisse der für die Fragestellung wesentlichen Studien sind notwendig, um das Exposé zu erarbeiten;
- empirische Arbeiten setzen unbedingt Methodenkenntnisse voraus, die Sie im

Studium bereits kennengelernt und angewandt haben.

5. Anmeldung

Das Anmeldeformular (Antrag auf Zulassung) kann im Internet heruntergeladen oder aus der Servicestelle des Prüfungsamtes zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist vollständig auszufüllen und rechtzeitig vor Beginn der Arbeit im Zentralen Prüfungsamt abzugeben. Der Antrag muss von den Erst- und Zweitgutachtenden unterschrieben werden: Bedenken Sie dabei, rechtzeitig Sprechstundentermine zu vereinbaren.

Bitte beachten Sie auch, dass auf dem Anmeldeformular der verbindliche Titel Ihrer Arbeit, wie mit dem Erstgutachtenden vereinbart, steht.

Die Bearbeitungszeit beschränkt sich auf neun Wochen. Bei der Zeitplanung ist darauf zu achten, dass der Antrag auf Erstellung der Bachelorarbeit zuerst vom Prüfungsausschuss entschieden werden muss. Die Bearbeitungszeit beginnt erst mit Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Wird dem Antrag zugestimmt, sendet das Zentrale Prüfungsamt einen schriftlichen Zulassungsbescheid mit dem Titel der Arbeit, den Gutachterinnen und Gutachtern und dem Abgabetermin per Post an die Studierenden.

6. Formale Hinweise

Umfang:

Der Umfang der Bachelorarbeit soll 30 Seiten Text nicht überschreiten (Literatur und Anhang zählen zusätzlich). Wird die Bachelorarbeit als Gruppenarbeit von zwei Personen zusammen geschrieben, erhöht sich der gesamte Seitenumfang auf 50-60 Seiten.

Titelblatt:

Das Titelblatt soll folgende Angaben enthalten:

- Leuphana Universität Lüneburg
- Bachelorarbeit im Major Angewandte Kulturwissenschaften, Studiengebiet „Kommunikation, Kultur, Gesellschaft“
- Titel der Arbeit,
- eingereicht von: (Vorname, Name, Matr.-Nr., E-Mail-Adresse),
- Erstgutachterin/Erstgutachter: xxx,
- Zweitgutachterin/Zweitgutachter: xxx,
- Datum der Abgabe.

Layout:

- DIN A4 Format, einseitig
- Absatz: 1,5-zeilig
- Schriftart und -größe: Arial 11 oder Times New Roman 12 pt
- Schriftgröße bei Fußnoten: 1-2 pt kleiner als Text, 1-zeilig
- links und rechts 2-3 cm Rand
- Die Seiten sind mit Seitenzahlen zu versehen
- Sobald der Anhang 20 Seiten übersteigt, sollte er extra gebunden abgegeben werden

- ben werden, z.B. Transkripte, Sequenzprotokolle etc.
- Bindung: einfache Spiral- oder Leimbindung (kein Hardcover)

Eidesstattliche Erklärung:

In der Bachelorarbeit ist folgende Erklärung (als letzte Seite) gem. § 18 Abs. 8 der RPO abzugeben:

„Hiermit versichere ich, dass

- die Arbeit – bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Teil der Arbeit – selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt wurden,
- alle Stellen der Arbeit, die wortwörtlich oder sinngemäß aus anderen Quellen übernommen und als solche kenntlich gemacht wurden und
- die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegt wurde.

Datum und Unterschrift“

7. Abgabe

Die Bachelorarbeit kann frühestens drei Wochen vor Abgabetermin und muss spätestens zum festgesetzten Abgabetermin **im Prüfungsamt abgegeben** werden.

Zwei gebundene Exemplare der Bachelorarbeit (inkl. Eidesstattliche Erklärung) und ein Exemplar in elektronischer Form sind im Prüfungsamt einzureichen.

Laut § 18 Abs. 6 der RPO gibt es folgende Abgabemöglichkeiten der Bachelorarbeit:

- Am letzten Bearbeitungstag per Post (Poststempel zählt als Abgabedatum)
- In der Servicestelle des Prüfungsamtes (Gebäude 4) während der Öffnungszeiten
- In der Sprechstunde der Sachbearbeiterin des Prüfungsamtes
- Im Postfach der zuständigen Sachbearbeiterin im Gebäude 4

8. Qualitätskriterien der Bachelorarbeit

Die folgenden Fragen bieten Ihnen eine Orientierung darüber, ob Sie mit Ihrer Bachelorarbeit ein angemessenes Niveau erreicht haben. Bevor Sie Ihre Arbeit abgeben, stellen Sie sich u.a. folgende Fragen:

- Folgt die Arbeit einer präzisen Fragestellung bzw. gibt es eine klar begründete These, die die Argumentation der Arbeit trägt?
- Ist die Systematik der Argumentation erkennbar?
- Ist die wissenschaftliche Literatur sinnvoll ausgewählt und entspricht dem aktuellen Forschungsstand?
- Ist ggf. die gewählte Methodik der Fragestellung angemessen?
- Sind die theoretischen Konzepte und Begriffe klar eingeführt?
- Sind die Ergebnisse plausibel dargestellt und nachvollziehbar erklärt?
- Ist die Bachelorarbeit bzgl. Grammatik, Stil, Rechtschreibung, Zeichensetzung und wissenschaftlicher Form makellos?

9. Kolloquium

Zur Bachelorarbeit findet ein Kolloquium statt.

Laut RPO ist die Zulassung zu erteilen, wenn die Bachelorarbeit von beiden Prüfern mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet worden ist. Mit dem Eingang der Gutachten der beiden Gutachter_innen erfolgt schriftlich durch das Zentrale Prüfungsamt die Zulassung zum Kolloquium. Das Terminblatt zum Kolloquium erhalten die Studierenden mit dem Zulassungsbescheid zum Kolloquium.

Nach der Zulassung vereinbaren **Sie selbstständig den Termin zum Kolloquium mit den Gutachter_innen**, die die Arbeit begutachtet haben. Das Terminblatt ist spätestens eine Woche vor Prüfungsbeginn im Prüfungsamt einzureichen. Eine Bestätigung über den Eingang des Terminblatts erfolgt nicht. Die Gutachter_innen erhalten per Email die Mitteilung über die erfolgte Zulassung zum Kolloquium und den Vordruck des Prüfungsprotokolls vom Zentralen Prüfungsamt.

Eine BA-Absolvent_in soll im Kolloquium in einer Auseinandersetzung über die Bachelorarbeit nachweisen, dass er/sie das Thema der Bachelorarbeit durchdrungen hat und problembezogene Fragestellungen aus dem Bereich Medienkultur und Kommunikationswissenschaft selbstständig auf wissenschaftlicher Grundlage bearbeiten kann. Es nehmen beide Gutachter_innen am Kolloquium teil.

Bitte beachten Sie, dass **Kolloquiumstermine**, sollten diese in die vorlesungsfreie Zeit fallen, nur zu **von beiden Gutachter innen vorgegebenen Zeiträumen** angeboten werden. Die **Prüfungstage werden rechtzeitig per Aushang und auf der Homepage** bekannt gegeben.

Ablaufplan des Kolloquiums am IfKM:

Die gesamte Zeitdauer des Kolloquiums beträgt **30 Minuten**. Das Kolloquium gliedert sich dabei in drei Teile:

Teil 1:

Präsentation der Arbeit durch die Kandidat_in (min. 5 Min, max. 7 Min)

Inhalt der Präsentation:

- Vorstellung des Themas und der zentralen Fragestellung
- Vorgehen, theoretische Rahmung
- Bei empirischen Projekten: Kurzinformation zum empirischen Material und Gründe für die Auswahl
- Nennung der wichtigsten theoretischen Bezüge und Begriffe
- Methodisches Vorgehen
- Kurzdarstellung der zentralen Befunde
- Abschließende Reflexion der Arbeit

Teil 2: Fragen der Gutachter_innen, Aussprache über die Arbeit (13-15 Min)

Teil 3: Beratung und Rückmeldung (10 Min)